

# Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen .....	XIII
Verzeichnis der Tabellen .....	XV
Einleitung.....	1
I. Pronominaladverbien in der Standardsprache des Neuhochdeutschen .....	5
A. Bezeichnungskonkurrenz: Präpositionaladverb vs. Pronominaladverb.	5
B. Bildungsweise und Paradigma der Pronominaladverbien .....	6
1. Bildungsweise .....	7
1.1 Diachrone Beschreibung .....	7
1.2 Synchrone Beschreibung.....	10
2. Paradigma.....	10
C. Syntaktischer Status der Pronominaladverbien.....	13
1. Pronominale Verwendung.....	14
1.1 Interrogativadverbien.....	16
1.2 Relativadverbien.....	17
1.3 Konjunktionaladverbien .....	18
1.4 Phorische bzw. deiktische Proadverbien .....	19
2. Nichtpronominale Verwendung.....	20
2.1 Verbparktikeln.....	20
2.2 Konjunktion .....	21
D. Phonetischer Status der Pronominaladverbien.....	22
E. Semantischer Status der Pronominaladverbien.....	24

II. Varianten der Pronominaladverbien in der Nähesprache des Neuhochdeutschen .....	27
A. Verortung der Nähesprache im Varietätenkontinuum .....	27
1. Nähe- vs. Distanzsprachlichkeit nach Koch & Oesterreicher.....	27
1.1 Vorstellung des Modells von Koch & Oesterreicher .....	27
1.2 Anwendung auf das Varietätenkontinuum des Deutschen.....	30
2. Nähe- vs. Distanzsprachlichkeit nach Ágel & Hennig .....	32
2.1 Kritik am Modell von Koch & Oesterreicher.....	33
2.2 Vorstellung des Modells von Ágel & Hennig .....	34
B. Allgemeines zu den verwendeten Korpora.....	38
1. Korpusbeschreibung .....	38
1.1 Korpus Sprachstufengrammatik (Ágel & Hennig) .....	38
1.2 Korpus Auswandererbriefe (Elspaß) .....	43
1.3 Korpus Umgangssprachen (Pfeffer).....	48
1.4 Atlas zur deutschen Alltagssprache (Elspaß & Möller) .....	50
2. Vorgehensweise bei der Korpusauswertung .....	51
C. Korpusuntersuchung.....	55
1. Einfache Pronominaladverbien .....	55
1.1 Einfache Pronominaladverbien bei <i>da(r)-/ dr-</i> .....	55
1.1.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten.....	55
1.1.2 Regionale Verteilung .....	60
1.1.3 Phonologische Struktur .....	62
1.2 Einfache Pronominaladverbien bei <i>wo(r)-</i> .....	66
1.2.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten.....	66
1.2.2 Regionale Verteilung .....	68
1.2.3 Phonologische Struktur .....	69
1.3 Einfache Pronominaladverbien bei <i>hier</i> .....	70
1.3.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten .....	70
1.3.2 Regionale Verteilung .....	72
1.4 Zwischenergebnis .....	72
2. Spaltungskonstruktion .....	73
2.1 Behandlung in den Grammatiken .....	73
2.2 Korpusuntersuchung.....	77
2.2.1 Spaltungskonstruktion bei <i>da(r)-</i> .....	77
2.2.1.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten .....	77
2.2.1.2 Regionale Verteilung .....	81
2.2.1.3 Phonologische Struktur .....	82
2.2.2 Spaltungskonstruktion bei <i>wo(r)-</i> .....	84
2.2.2.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten .....	85

2.2.2.2 Regionale Verteilung.....	87
2.2.2.3 Phonologische Struktur.....	88
2.2.3 Spaltungskonstruktion bei <i>hier</i> .....	89
2.3 Zwischenergebnis .....	89
3. Distanzverdoppelung .....	90
3.1 Behandlung in den Grammatiken.....	90
3.2 Korpusuntersuchung.....	92
3.2.1 Distanzverdoppelung bei <i>da(r)-/dr-</i> .....	92
3.2.1.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten.....	92
3.2.1.2 Regionale Verteilung.....	98
3.2.1.3 Phonologische Struktur .....	101
3.2.2 Distanzverdoppelung bei <i>wo(r)-</i> .....	102
3.2.2.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten.....	103
3.2.2.2 Regionale Verteilung.....	105
3.2.2.3 Phonologische Struktur .....	105
3.2.3 Distanzverdoppelung bei <i>hier</i> .....	106
3.3 Zwischenergebnis .....	106
4. Kurze Verdoppelung.....	107
4.1 Behandlung in den Grammatiken.....	107
4.2 Korpusuntersuchung.....	108
4.2.1 Kurze Verdoppelung bei <i>da(r)-/dr-</i> .....	108
4.2.1.1 Topologische Stellungsmöglichkeiten.....	109
4.2.1.2 Regionale Verteilung.....	110
4.2.1.3 Phonologische Struktur .....	111
4.2.2 Kurze Verdoppelung bei <i>hier</i> .....	113
4.3 Zwischenergebnis .....	113
5. Konstruktion ohne overttes pronominales Element.....	113
5.1 Konstruktion ohne overttes pronominales Element bei besetztem Vorfeld.....	115
5.2 Konstruktionen ohne overttes pronominales Element bei leerem Vorfeld.....	117
5.2.1 Rekonstruierbare Spaltungskonstruktion .....	118
5.2.2 Rekonstruierbare Verdoppelungskonstruktion .....	119
6. Zusammenfassende kartierte Darstellung.....	120
III. Analyse der untersuchten Konstruktionen .....	124
A. Grammatische Untersuchungen.....	124
1. Welche Konstruktion ist primär – Spaltung oder Verdoppelung? .....	124
1.1 Synchrone Erklärungsansätze.....	125

1.1.1 Reanalysekonzepte (Spaltung primär) .....	125
1.1.1.1 ‚Null-Konflikt-Hypothese‘ (Fanselow 1987) .....	126
1.1.1.2 Direktonalitätskonzept (Grewendorf 1986) .....	128
1.1.2 Tilgungsanalyse (Verdoppelung primär) .....	132
1.2 Diachrone Erklärungsansätze.....	137
1.2.1 Pronominaladverbien in den älteren Sprachstufen des Deutschen	138
1.2.1.1 Vorkommen im Althochdeutschen (ca. 750–1050).....	139
1.2.1.2 Vorkommen im Mittelhochdeutschen (ca. 1050–1350).....	149
1.2.1.3 Vorkommen im Frühneuhochdeutschen (ca. 1350–1650).....	153
1.2.1.4 Vorkommen im Neuhochdeutschen (ab ca. 1650) .....	158
1.2.2 Pronominaladverbien als „Reparaturphänomen“ (Müller 2000) ...	161
1.2.2.1 Grundlagen der Optimalitätstheorie .....	161
1.2.2.2 Anwendung auf die Entwicklung der Pronominaladverbien im Deutschen.....	163
1.2.3 Pronominaladverbien als „Grammatikalisierungsphänomen“ (Pittner 2008) .....	168
1.2.3.1 Grundlagen der Grammatikalisierungsforschung .....	168
1.2.3.2 Anwendung auf die Entwicklung der Pronominaladverbien im Deutschen.....	170
1.2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	174
2. Von welchen Faktoren hängt es ab, ob gespalten oder verdoppelt wird?.....	176
2.1 Regionale Faktoren (sprachtypologische Erklärung) .....	176
2.1.1 <i>Preposition Stranding</i> im Englischen.....	178
2.1.2 <i>Preposition Stranding</i> in skandinavischen Sprachen.....	179
2.1.3 <i>Preposition Stranding</i> im Niederländischen .....	180
2.2 Phonologische Faktoren (Struktur der Präposition) .....	182
3. Worin besteht der funktionale ‚Mehrwert‘ diskontinuierlicher Strukturen? .....	184
3.1 Erfüllung zweier Wortstellungstendenzen.....	185
3.2 Klammerung als Prinzip der deutschen Satzstruktur.....	186
3.2.1 Was versteht man unter „Klammer“? .....	187
3.2.2 Das klammernde Verfahren des Deutschen .....	189
3.2.3 Darstellung der verschiedenen Klammern des Deutschen.....	190
3.2.4 Pronominaladverbien in anderen Klammersprachen .....	193
3.2.4.1 Niederländisch .....	194
3.2.4.2 Afrikaans .....	195
3.2.4.3 Lëtzebuergesch .....	197

B. Soziolinguistische Untersuchungen.....	199
1. Standardisierungsprozess im Deutschen.....	200
1.1 Definition Standardsprache .....	200
1.2 Weg zur deutschen Standardsprache.....	203
1.2.1 Polyzentrik der Varietäten (bis ins 16. Jahrhundert).....	203
1.2.2 Vertikalisierung des Varietätenspektrums .....	204
1.2.2.1 Entwicklungsprozesse im 17. und 18. Jahrhundert .....	207
1.2.2.2 Entwicklungsprozesse im 19. Jahrhundert.....	210
1.2.2.3 Entwicklungsprozesse im 20. Jahrhundert.....	213
2. Zwischen Diskrimination und Stigmatisierung: Diskontinuierliche Pronominaladverbien in Grammatiken und Sprachratgebern.....	215
2.1 Definition Stigmatisierung .....	215
2.2 Stigmatisierungsgeschichte der Pronominaladverbien in Grammatiken und Sprachratgebern.....	216
2.2.1 Grammatiken des 16. und 17. Jahrhunderts .....	216
2.2.2 Grammatiken des 18. Jahrhunderts .....	217
2.2.3 Grammatiken und Sprachratgeber des 19. Jahrhunderts .....	220
2.2.4 Grammatiken und Sprachratgeber des 20. und 21. Jahrhunderts... <td>223</td>	223
2.2.5 Gesamtübersicht.....	229
2.3 Welchen Einfluss hatten die Grammatiker an dem Ausschluss diskontinuierlicher Pronominaladverbien aus der standardsprachlichen Norm?.....	233
2.4 Wie konnten diese Konstruktionen trotz Stigmatisierung bis heute in der Alltagssprache überleben?.....	235
3. Welche Varianten des Pronominaladverbs gehören der standardsprachlichen Norm an? .....	236
3.1 Definition Sprachnorm.....	236
3.2 Argumente für eine Zuordnung diskontinuierlicher Pronominaladverbien zur standardsprachlichen Norm.....	239
3.2.1 Historische Legitimation .....	239
3.2.2 Strukturgemäßheit .....	240
3.2.3 Erfüllung zweier Wortstellungstendenzen .....	240
3.2.4 Verwendung im gesamten deutschen Sprachgebiet.....	241
3.2.5 Verwendung in distanzsprachlichen Kontexten.....	241
Zusammenfassung.....	245
Literaturverzeichnis .....	251
Anhang.....	265